



SABINE VERHEYEN
Mitglied des Europäischen Parlaments

Europäisches Parlament
Rue Wiertz 60 - ASP 15E163
B - 1047 Brüssel
Tel.: +32-228-45299

12.03.2015

Pressemitteilung

EVP-Team zu "Copyright" nimmt Arbeit auf

Digitalisierung verlangt Copyright Reform 2.0

Die Gesetzgebung zum Urheberrecht von 2001 ist aufgrund der technischen Entwicklungen dringend überarbeitungsbedürftig. Nun hat die Kommission angekündigt, einen neuen Entwurf zu Copyright vorzulegen. Eine Priorität der EVP-Fraktion, mit der sich seit heute auch eine Arbeitsgruppe befasst. "Digitalisierung bringt nicht nur Erleichterung in unseren Alltag. Vor allem die Frage um das Urheberrecht bedarf notwendiger Reformen", so Sabine Verheyen (CDU), Sprecherin der EVP-Fraktion im Ausschuss für Kultur und Bildung.

Noch eben von unterwegs ein Foto auf Facebook teilen oder ein Lied von YouTube herunterladen. Für viele ist das im Alltag ganz normal geworden. "Viele wissen dabei nicht, dass sie sich gerade strafbar machen. Das habe ich mal eben im Internet heruntergeladen und das habe ich mal eben im Laden mitgehen lassen sind nicht zwei Paar Schuhe. Wir können nicht weiterhin Unterschiede zwischen der realen und der virtuellen Welt machen. Das muss auch endlich gesetzlich geklärt werden", so Sabine Verheyen.

Mit der Copyright-Arbeitsgruppe möchte die EVP-Fraktion das Thema grundlegend aufarbeiten und an das 2.0 Zeitalter anpassen: "Copyright ist ein vielschichtiges Thema. Nicht nur der Schutz des geistigen Eigentums und der kulturellen Vielfalt spielen dabei eine Rolle. Wir müssen die Rechte des Verbrauchers auch mit einem funktionierenden digitalen Binnenmarkt in Einklang bringen. Daher begrüße ich die Arbeitsgruppe, in der wir nicht nur ausschussübergreifend, sondern auch mit Experten aller betroffenen Seiten in einen Dialog treten werden", ergänzt die CDU-Europaabgeordnete.

Auf Initiative von Sabine Verheyen wurde die EVP-Arbeitsgruppe zu Copyright ins Leben gerufen. Sie trifft sich künftig zwei Mal im Monat unter ihrem Vorsitz. Die nächste Sitzung findet am 25. März statt. Die Arbeitsgruppe umfasst Mitglieder aus den Ausschüssen CULT, ITRE, LIBE, IMCO, JURI*.

*Ausschuss für Kultur und Bildung; Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie; Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres sowie Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz.